

BULTENO



de GERMANA ESPERANTA FERVOJISTA ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher
Eisenbahner-Esperantisten im Bundesbahn-Sozialwerk

Fondita 1952

Numero 4

Oktober 1986



39a IFEF-Kongreso en Katowice

Jen ni publikigas unuan ĝeneralan informon pri la kongreso, kiun donis LKK en formo de „telegramo“. Pli da detaloj sekvos.

Telegramo Fervojistoj Esperantistoj Tutmondaj

Estimataj! Ni invitas vin al Pollando partopreni la 39an Kongreson de IFEF dum 16a – 22a de Majo 1987, kiu okazos en silezia urbo Katowice stop Ĝi estos la unua IFEF-Kongreso organizata en Pollando ĝuste en la jubilea centjaro de Esperanto stop Venu amase por substreki tiun specifan valoron de Esperanto, kiu ne nur ebligas la senperan kompreniĝon de alilingvanoj, sed kreas atmosferon de senĝena paca kunekzistado kaj kunagado de diversnacioj sendepende de iliaj raso, politika sistemo, kulturo, religio kaj individua vivkoncepto stop Ni deziregas, ke la kongreso fariĝu nia kontribuajo al paca kaj amikeca kunvivo de diversaj nacioj kaj popoloj en mondo stop Akceptu do afable ĉi tiun inviton de polaj fervojistoj kaj venu al Katowice, la ĉefurbo de la plej granda fervoja regiono en Pollando stop Venu renovigi malnovajn kaj interligi novajn amikajn rilatojn stop Venu viziti landon, kie naskiĝis, laboris kaj precipe kreis sian senmortan verkon Nia Estiminda Majstro Ludoviko Zamenhof stop Bonvenon en la julio de Esperanto stop.

Prezidanto de LKK
Mgro Wieslaw Rozankowski

Wir wiederholen unsere Bekanntmachung aus „Bulteno“ 3, Seite 8:

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß der Kongreßbeitrag für diesen Kongreß in jedem Falle und abweichend vom Text des Anmeldevordrucks an den GEFA-Kassierer zu überweisen ist. Das Verfahren geben wir noch bekannt.

Tombola in Duisburg

Die Fachwörterbuch-Kommission unter Leitung unseres deutschen Kollegen Ritterspach bereitet für den 39. IFEF-Kongreß die Herausgabe eines Teilabdrucks des in Arbeit befindlichen großen Eisenbahn-Fachwörterbuchs vor. Dieser Teilabdruck soll ein Beitrag zum hundertsten Jubiläum unserer Sprache werden. Er wird die Ausdrücke dreier Buchstaben des Alphabets enthalten. Die Herausgabe des gesamten Wörterbuchs wird noch einige Zeit dauern, weil die für seine Bearbeitung erforderliche Neuauflage des amtlichen UIC-Wörterbuchs sich immer wieder verzögert.

Wir wollen helfen, die Kosten für diesen Sonderdruck aufzubringen, und möchten deshalb in der Jahresversammlung Duisburg eine Tombola veranstalten, deren Vorbereitung und Durchführung Frau Hanna Schindler übernommen hat. Wir

bitten die Teilnehmer der J.V., geeignete Gegenstände mitzubringen und im Tagungsgebäude abzugeben. Auch wer die J.V. nicht besucht, kann zu dem guten Zweck beitragen, indem er einem Teilnehmer eine Sachspende mitgibt oder diese rechtzeitig an Frau Hanna Schindler, Max-Klein-Straße 21, 5830 Schwelm, schickt. Auch Geldspenden sind willkommen und werden erbeten auf Konto 953 729 Sparda-Bank Frankfurt/Main, BLZ 500 905 00, für Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten, Karl Bernhard. Bitte den Zweck auf dem Überweisungsträger angeben.

Wir danken schon jetzt allen, die durch ihre Beteiligung an der Tombola unserem Plan zum Erfolg verhelfen.

GEFA

GEFA hat noch einen Bestand des „**Kleinen Eisenbahn-Fachwörterbuches**“. Sichern Sie sich Ihr Stück, ehe die Auflage vergriffen ist. Deutsch-Esperanto und E-D. Preis 6 DM einschl. Versandkosten. Bitte bestellen und zahlen Sie wie bei „Kunkantu“.

Esperanto-Fernkurs **n e u**

Esperanto ist eine internationale Sprache. Die Grammatik ist einfach und logisch; sie besteht nur aus wenigen kurzen Regeln. Es gibt keine Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten.

Esperanto wurde für die internationale Kommunikation geschaffen.

Der neu aufgelegte Esperanto-Sprachkurs mit Lehrbuch, Tonbandkassette und brieflicher Betreuung ermöglicht es, daß jeder zu Hause Esperanto lernen kann. Zeitpunkt des Beginns, tägliche Dauer, Umfang, Lerntempo kann jeder selbst bestimmen. Experten beraten schriftlich, individuell und nach jedem Lernschritt.

Kurskosten: 30,— DM

Bestellung: Einzahlung auf das Postgirokonto 61 150-466 beim Postgiroamt Dortmund.

Empfänger: Joachim Schropp,
Schmittingheide 17 d,
4400 Münster (Westf.)

EDS-Anschrift:
BSchule 440 Münster (Westf.).

Esperanto neniam venkos!

Neniam oni diru „neniam“

Informo

Esperanto-Gesellschaft Südharz okazigos sian 10jarian jubileon dum la 10a ĝis 12a de Oktobro en Herzberg. La programo enhavas vicon da „Fakkunsidoj“, i. a. ankaŭ de fervojistoj. Ĝi ne estas interkonsentita kun GEFA. Sekve ne temos pri faka kunveno, kiel ni kutimas organizi, sed pri simpla eventuala babil-rondo de ĉeestantaj fervojistoj.

GEFA

Kunkantu!

„Kunkantu“ ist der Name einer Kassette, die wegen Tod des Herstellers einige Zeit nicht erscheinen konnte. „Kunkantu, sing mit uns“ heißt sie, weil sämtliche auf ihr enthaltenen Texte beigegeben sind, so daß jeder, der die Lieder hört, sofort mitsingen kann. Ideal für Gruppenabende, Ausflüge oder als Geschenk für Freunde in aller Welt.

Die Kassette enthält 9 internationale und 9 deutsche Lieder, gesungen von Ludwig Fluck (Tenor) und Walter Lange (Baß).

Diese Kassette wird von GEFA herausgegeben und kann bestellt werden bei Karl Bernhard, Sauerbruchstr. 8, 6700 Ludwigshafen/Rh. oder mit EDS bei BOS Bernhard, Bf 680 Mannheim Hbf. Der Preis für die Kassette beträgt 15 DM, dazu 5 DM für 10 Textblätter und 2 DM Versandkosten. Diese 22,— DM bitte vorher überweisen auf Konto 953 729 bei der Sparda-Bank Frankfurt/M. und den Zweck der Überweisung auf dem Überweisungsträger (Empfängerabschnitt) angeben. Die Textblätter sind auch in Packungen zu 10 Stück für 5 DM zuzüglich 1 DM Versandkosten zu haben.

GEFA

Nekrologoj

La grupo Stuttgart perdis la membrojn **Elisabeth Glas** el Stuttgart, 17. 4. 1986 kaj **Gustav Ludwig** el Ulm, 3. 6. 1986. G. Ludwig (91) partoprenis kelkajn kongresojn. GEFA kondolencas al la postlasitaj familianoj.

El la grupoj

Bremen:

La 11an de Junio oni daŭrigis la diskuton je Januaro „ankoraŭ ne ĉio en ordo!“, ĉar leviĝis novaj problemoj neatenditaj kaj la „kurantaj problemoj“ ne estas digestitaj.

La 2an de Julio okazis gaja ĝardenfesto ĉe sinjorino Bohn.

Frankfurt/Main:

Danco sur akvo

Malvarma estis la vetero la 29an de Majo, kiam la esperantistoj el al regiono Frankfurt estis survoje per ŝipo al Seligenstadt. Pluvis trifoje dum la ekskurso, sed ĉiufoje oni estis sub la tegmento. Tiel la ombreloj restis fermitaj kaj la gajaj esperantistoj kaptis la okazon danci sur la ŝipo.

Entute ni estis ĉ. sep horojn sur la ŝipo. Ne malagrablajn interrompojn kaŭzis la 4 kluzoj inter Frankfurt kaj Seligenstadt, ĉar ĉiam ni havis iom por rigardi. En la romantika urbeto Seligenstadt ni restis tri horojn.

En la nomo de ĉiuj kunveturanoj mi dankas al Egon Kiefer kaj Wolfgang Schwanzer kiuj bone organizis respektive gvidis la ekskurson.

Heinrich Rabenstein

Por manko da loko la redaktoro devis mallongigi la tekston.

— * —

Erklärung der UN

über das Recht der Völker auf Frieden

Die Generalversammlung

versichert erneut, daß das grundsätzliche Ziel der Vereinten Nationen die Erhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit ist,

erinnert an die Grundprinzipien des internationalen Rechtes, die in der Charta der Vereinten Nationen festgesetzt sind,

drückt den Willen und die Wünsche aller Völker aus, den Krieg aus dem Leben der Menschheit abzuschaffen und im weiteren

eine weltweite Atomkatastrophe zu verhindern,

ist davon überzeugt, daß ein Leben ohne Krieg international die erste Voraussetzung für materiellen Wohlstand, Entwicklung und Fortschritt der Länder ist, ferner für volle Anwendung der Rechte und der menschlichen Grundfreiheiten, die von den Vereinten Nationen verkündet worden sind,

ist sich bewußt, daß im nuklearen Zeitalter die Sicherung eines dauerhaften Friedens auf der Erde die wichtigste Voraussetzung für die Erhaltung der menschlichen Zivilisation und für das Überleben der Menschheit ist,

anerkennt, daß die Erhaltung des friedlichen Lebens für die Völker die heilige Pflicht jedes Staates ist.

1. **Sie verkündet feierlich**, daß die Völker unseres Erdballs ein heiliges Recht auf Frieden haben.
2. **Sie erklärt feierlich**, daß die Erhaltung des Rechtes der Völker auf Frieden und seine fortschreitende Anwendung eine Grundverpflichtung jedes Staates darstellt.
3. **Sie betont**, daß sie zur Sicherung des auszuübenden Rechtes der Völker auf Frieden verlangt, die Politik der Staaten solle auf die Abwendung der Kriegsdrohung, besonders des Atomkriegs gerichtet werden, auf den Gewaltverzicht in den internationalen Beziehungen sowie bei internationalen Streitigkeiten auf Beruhigung mit friedlichen Mitteln auf der Grundlage der Charta der Vereinten Nationen.
4. **Sie appelliert** an alle Staaten und internationalen Organisationen, die Weiterentwicklung des Rechtes der Völker auf Frieden durch Anwendung geeigneter Mittel auf nationalem und internationalem Niveau zu unterstützen.

Generalversammlung

der Vereinten Nationen

(UN-Dokument: A/RES/39/11,
1984-11-20 aus „UN und Wir“)

Siehe auch IF 1/1986, Seite 7

Duisburg

In 3 Zeitungen erschienen 4 Berichte über den Besuch von 4 Chinesen aus Wuhan, 2 Polen und 1 Bulgarin, die von der Gruppe Duisburg herzlich aufgenommen wurden.

La plej granda intereso ĉe la ĵurnalistoj vekis nature kvar gastoj el Popola Ĉinio, ĉar Duisburg, kiel sola urbo el Germanio (eĉ el Eŭropo?) havas ĝemel-urbon en Ĉinio (Wuhan). La gastoj eĉ estis akceptitaj de nia ĉefurbestro en la urbdomo, kie Esperanto servis kiel „pontlingvo“. Ankaŭ dum la gazetara konferenco Esperanto ludis la ĉefrolon, ĉar neniu el niaj gastoj sciis paroli alian lingvon ol sian gepatran kaj Esperanton.

S-ro Nitsche, la gastiginto, estas „klub-prezidanto kaj ĉefpropagandisto“ de nia Esperantogrupo.

Okaze de tiuj gazetartikoloj oni denove povas konstati, ke la gazetoj nur devas ekscii kio okazas, kaj tiam ili ankaŭ skribas ion.

Unser Mitglied Rolf Terjung, Duisburg, übersandte ebenfalls nachstehenden Bericht, den wir etwas neidvoll unseren Lesern zur Kenntnis geben:

„En kuranta jaro nia „WEIC“ (Wuhan-Esperanto-Instruada-Centro) havis ioman malfacilon en la varbado. Ni **nur** varbis **350** (ĉirkaŭ) novajn kursanojn. Kompreneble ni ankoraŭ daŭrigas la varbadon.“

Tiurilate mi devas menci, ke ili pasintjare varbis ĉirkaŭ 700 personojn por elementa kurso.

Ni en Duisburg varbis kelkfoje sur la strato, eĉ du tutaj tagojn en kadro de urbfesto sur ĉefstrato en la urbezo, sur Königstraße, kaj varbis 9 personojn. Ni ĝojas, ĉar el ili estas 7 gejunuloj por nia elementara kurso, kiu jam funkcias unu monaton.

Der Gruppenabend findet jeweils am 2. Mittwoch des Monats ab 17.00 Uhr im Unterrichtsraum des Hbf. Duisburg statt. U. a. findet ein Kurs für Fortgeschrittene statt. Interessenten sind herzlich eingeladen. Informationen erteilt R. Terjung, Tel.: 02 03 / 72 40 95.

El la fervoja mondo

Svedio: Per rapideco sur la linio Stockholmo – Upsala

En Svedio oni faris eksperimenton por plirapidigi trajnojn ĝis 200 km/h per ekzistanta kaj nur simple plibonigita rulmaterialo. Tiucele la testiokomotivo (Ra 989) ricevis pli fortajn trakmotorojn kaj okulfrapan flavan avert-koloron. Tiu lokomotivo entreprenis provveturadojn ĝis 200 km/h kun pasaĝervagonoj ekipitaj per plibonigitaj boĝioj. La novaj rapideg-trajnoj estas antaŭviditaj por laŭplana trafiko inter Upsala kaj Stokholmo, kaj ili tie reduktos la vetudaŭro je 23 minutoj.

Italio: Per duetaĝaj pasaĝervagonoj al Milano

Sekve de bonegaj rezultoj dum provveturadoj per duetaĝaj vagonoj de franca tipo, la Italaj Ŝtatejoj (FS) decidis havigi al si nemalgrandan nombron da tiaj veturiloj konstruataj en licenco franca. Oni nuntempe atendas la liveron de 610 duetaĝaj vagonoj. Ili trafikos en unuoj el po dek vagonoj kaj servos en antaŭurba trafiko de Milano. Ĉiu tia trajno ofertas 1700 sid- kaj 1600 starlokojn.

DR: Germana Regna Fervojo

Berlino baldaŭ ricevos ĉefstacion. Okaze de 750 jara jubileo la iama regna ĉefurbo en jaro 1986 unuafoje ricevos „ĉefstacidomon“. Ĝi situos en la orienta sektoro de Berlino kaj estas indenta kun la estinta silezia stacio, la nuna orient-stacio. Origine ĝi estis konstruita teretaĝe kiel finstacio kaj kiel kapstacio de la malsupra-silezia limlanda fervoj-kompanio 1841/42. Lige kun la konstruo de la urba fervojo oni poste ne nur alkonstruis plian stacioparton, sed oni translokgigis la tutan fervojaĵon sur pontojn, per tio ĝi estis kvazaŭ levita en la unuan etaĝon por poste servi en la transitrafiko. Post ampleksaj renovig- kaj alikonstruaj planoj la orientstacio sin transformu al turn-plato de la internacia turista trafiko kaj ricevu la nomon „Ĉefstacio“.

Tradukis Fritz Busse

Redaktfino por n-ro 5/86 estas la 10.11.86

Herausgeber / eldonisto: Germana Esperanta Fervojista Asocio - Schriftleitung: / redakcio: Wilhelm Grab, 8620 Lichtenfels, Sachsenstraße 7 - Druck / preso: Druckerei Friedrichs, 3420 Herzberg am Harz